

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 108.

Dresden, am 19. Juli

1861.

Hundertundachte öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 4. Juli 1861.

## Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 956 bis 963). — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret vom 11. Juni d. J., den Entwurf eines Gesetzes wegen künftiger Ausprägung von Fünfspennigstücken in Kupfer betr. und Annahme des Entwurfs bei namentlicher Abstimmung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Dr. Heyner, die Gründung einer Landesbank betr. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde der Ortschaften Schweinfurth, Nauwalde, Meppis und anderer, die Regulirung des Röbberflusses betr. und Beschlussfassung bei namentlicher Abstimmung. — Anhang, die Beschwerde der Ortschaften Schweinfurth *u.* über die Röbberregulirung betr.

Die Sitzung beginnt Vormittags 10 Uhr 3 Minuten in Anwesenheit von 64 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Friesen und des Herrn königlichen Commissars Geh. Rathes Dr. Weinlig mit Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch Herrn Secretär Finke, welches einstimmig genehmigt und von den Herren Abgg. Dr. Plakmann und Bruner mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 956.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom 1. Juli 1861, die Fortsetzung in der Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf: einen Zusatz zum Heimathgesetze vom 26. November 1834 betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 957.) Dergleichen Extract derselben Kammer vom 1. Juli 1861, die Approbation des Justificationscheins über die Rechnungen der Staatsschuldencasse auf die Jahre 1856, 1857 und 1858 betreffend.

Präsident Haberkorn: Bezulegen nach bereits erfolgter Vollziehung des Scheins Seiten beider Präsidenten.

II. K. (7. Abonnement.)

(Nr. 958.) Dergleichen derselben Kammer von demselben Tage, das Referat über die Beschwerde des Mühlenbesizers Bretschneider zu Wolfsgrün wegen der ihm auferlegten Gewerbesteuer für einen Mehlsandel und Beschlussfassung darüber betreffend.

Präsident Haberkorn: Bezulegen, da beide Kammern beschlossen haben, die Petition auf sich beruhen zu lassen.

(Nr. 959.) Dergleichen derselben Kammer vom gleichen Tage, das Referat über die Beschwerde der Gemeinde Münchritz wegen Regulirung des Schullehrergehaltes daselbst und Beschlussfassung darüber betreffend.

Präsident Haberkorn: Aus gleichem Grunde bezulegen.

(Nr. 960.) Aenderter Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer vom 3. Juli 1861 auf das allerhöchste Decret vom 16. Januar dieses Jahres, den Entwurf eines Gesetzes zur Erläuterung einiger Artikel des Strafgesetzbuchs, des Gesetzes über die Forst-, Feld-, Garten-, Wild- und Fischdiebstähle *u.* und der Strafproceßordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 961.) Gesuch des Theaterunternehmers Julius Otto Keuzendorf aus Dresden um die Erlaubniß, auf dem Lande, in den größeren Dörfern und Flecken Vorstellungen veranstalten zu dürfen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 962.) Ueberreichung von 75 gedruckten Exemplaren: „Mittheilung an die Herren Stadtrath Eichorius und Dr. Heyner, Abgeordnete der Stadt Leipzig *u.*“ zur Vertheilung in der Zweiten Kammer der Ständeversammlung.

Präsident Haberkorn: Zu vertheilen.

(Nr. 963.) Petition des pensionirten Einnehmers Friedrich Kellner zu Berggießhübel vom 4. Juli 1861, seine Entlassung aus dem Staatsdienst betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation. — Es waren dies sämtliche Gegenstände der heutigen Registrande.

Für die heutige Sitzung habe ich wegen Unwohlseins zu entschuldigen die Abgg. v. Schönberg, Weidauer, Gehe